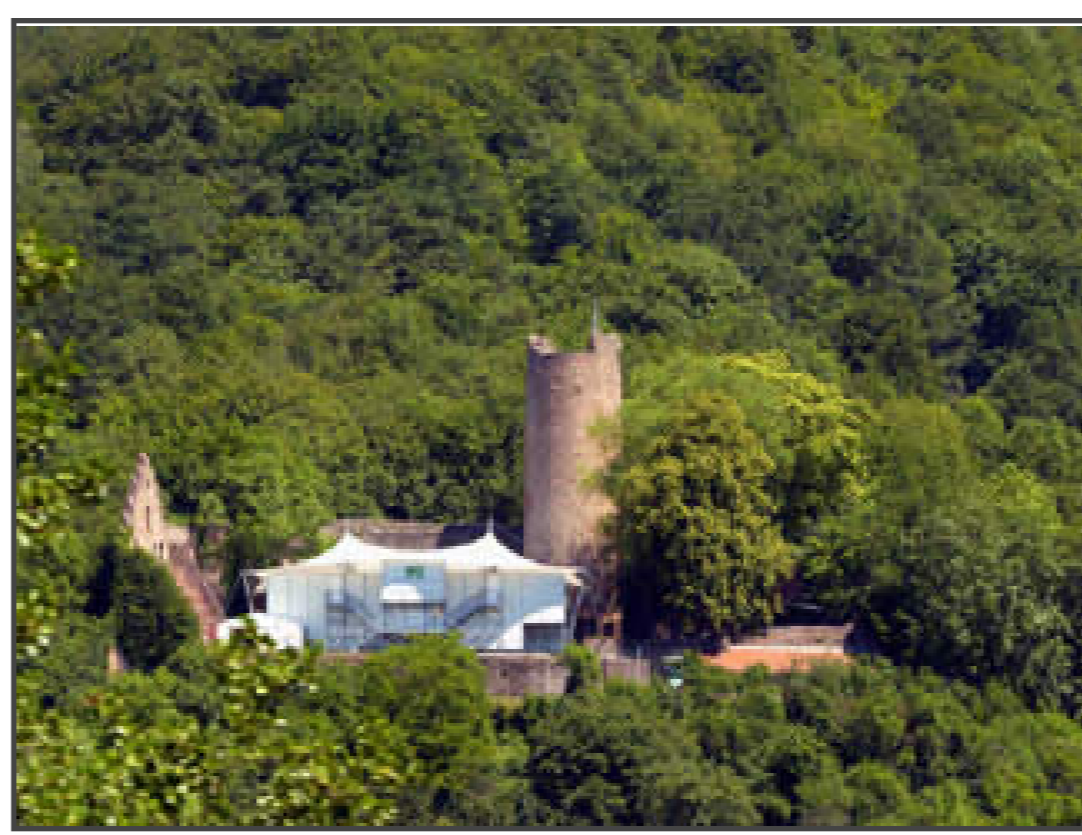




SCHERENBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Main-Spessart](#) | [Gemünden am Main](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Über der Stadt Gemünden, direkt mit deren Stadtmauer verbunden liegt die Ruine der Scherenburg. Etwas oberhalb der Ruine läßt sich auch noch der Burgstall Siorburg finden.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 50°03'23.6"N 9°41'29.7"E
Höhe: 200 m ü. NN



Topografische Karte/n

Die Scherenburg auf der Karte von OpenTopoMap



Kontaktdaten

-



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

Auf der B 26 durch das Maintal erreicht man die Stadt Gemünden am Main. Es gibt genügend Parkmöglichkeiten in der Stadt.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Gemünden am Main ist an das Bahnnetz angeschlossen und u.a. mit dem Regionalexpress RE55 erreichbar.



Wanderung zur Burg

-



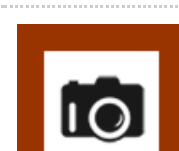
Öffnungszeiten

Jederzeit frei zugänglich.



Eintrittspreise

Kostenlos.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine Einschränkungen.



Gastronomie auf der Burg

Keine.



Öffentlicher Rastplatz

Keiner.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Keine.



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

Keine.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

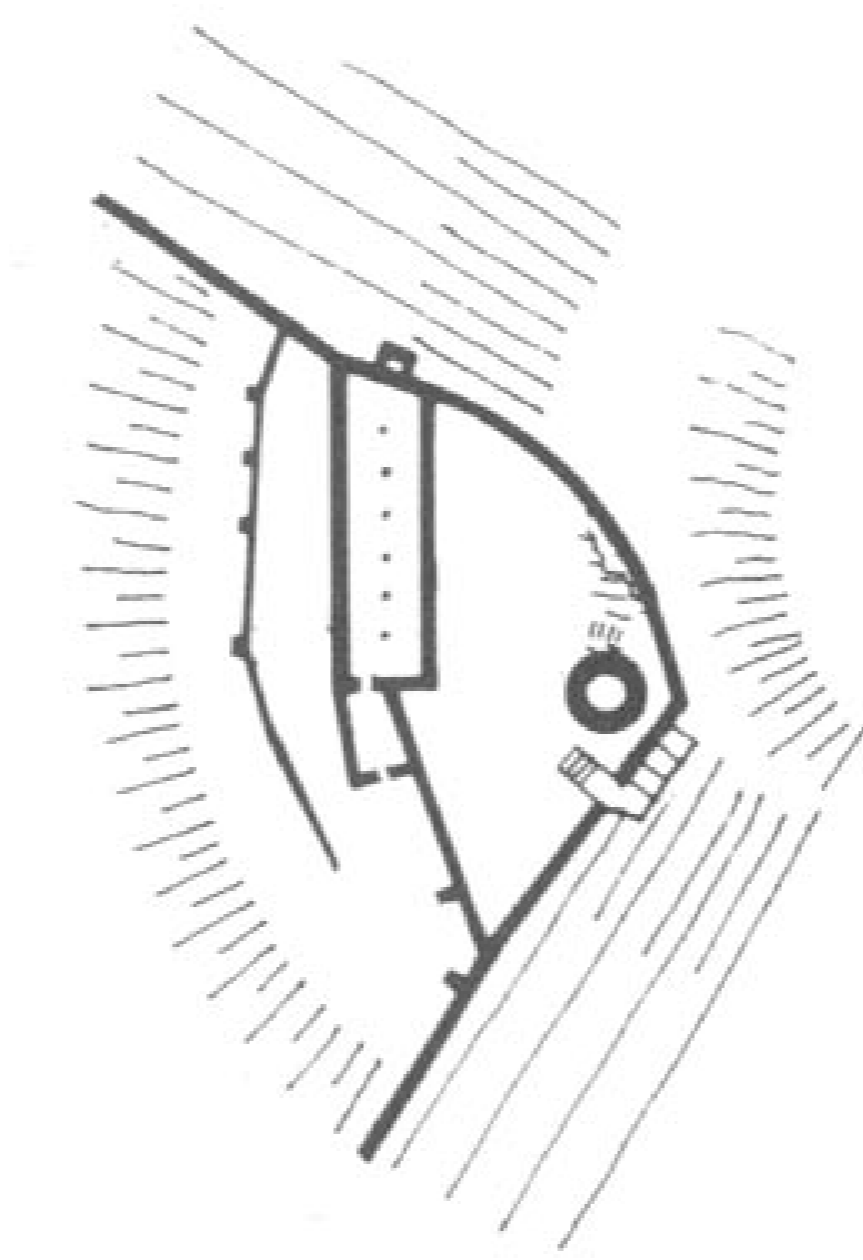
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Modifiziert nach F.-W. Krahe - Burgen des deutschen Mittelalters. | Augsburg, 1998

Historie

1243	Erste schriftliche Erwähnung von Gemünden. Hierbei unterstellt die Gräfin Adelheid von Rieneck zwei Drittel der Burg und die Hälfte der Siedlung in einem Vergleich dem Bischof von Würzburg Hermann I. von Lobdeburg.
14. Jhdt.	Das Hochstift erringt die volle Herrschaft über Gemünden und die Scherenburg.
1466 / 69	Nach zwischenzeitlichem Verkaufmacht Bischof Rudolf von Scherenberg von seinem Rückkaufrecht gebrauch und Gemünden bleibt fortan bei Würzburg.
18. Jdht.	Die Burg überstand Bauernkrieg und 30jährigen Krieg ohne größere Schäden und blieb bis ins 18. Jahrhundert bewohnt, wurde dann jedoch aufgegeben.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Anton Rahrbach, Jörg Schöffl, Otto Schramm - Schlösser und Burgen in Unterfranken. | Nürnberg, 2002.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Informationen über die Burg auf den Seiten der Stadt Gemünden.](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[08.11.2020] - Überarbeitung der Seite, Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 08.11.2020 [JB]